

Vom Lippischen Lehrerseminar zum Christian-Dietrich-Grabbe-Gymnasium

Ein kurzer Abriss der Schulgeschichte

30.11.1781	Eröffnung des Lippischen Lehrerseminars in Detmold. Entscheidender Schritt in der Geschichte der Bildung in Lippe.
1891	Errichtung des Seminargebäudes (heutiger Altbau).
31.03.1925	Schließung des Lippischen Lehrerseminars.
20.05.1925	Beschluss des lippischen Landtages, die Deutsche Oberschule in der Form des Aufbaugymnasiums im bisherigen Seminargebäude von Detmold zu errichten.
1925/1926	Beginn des ersten Schuljahres.
Anfang Oktober 1930	Durch US-amerikanische Kredite wurden bauliche und ausstattungsmäßige Verbesserungen ermöglicht. Eine Unterstützung durch das Leopoldinum war nicht mehr nötig
01.10.1931	Nach 44jähriger Schultätigkeit wird der Direktor Lange als Opfer falscher lippischer Schul- und Sparpolitik zwangspensioniert.
1931/1932	Neuer Schulleiter wird Dr. Klingler.
30.04.1933	Der Schulleiter Dr. Klingler wird aufgrund des Gesetzes zur „Wiederherstellung des Berufsbeamtentums“ an das Reformgymnasium Lemgo zwangsversetzt. Herr Oberschulrat Dr. Kühn wird als kommissarischer Leiter bis zum 01.10.1933 eingesetzt.
16.11.1933	Neuer Schulleiter wird Herr Betz, bisher Studienrat am Reformgymnasium Lemgo, Parteimitglied und Kreispropagandaleiter der NSDAP.
Schuljahresende 1934/1935	Sechzig neue Anmeldungen für Untertertia (Unterstufe) erfordern erstmalig die Einführung von Parallelklassen.
im Jahr 1935	Bis auf 6 Schüler und Schülerinnen waren alle Mitglieder der SS, SA, HJ, DJ und BDM. Die großen politischen Veranstaltungen der Regierung und der NSDAP wurden in der Aula durchgeführt.
im Jahr 1937	Durch die Reichsschulreform kommt es zu dem Wegfall der Oberprima (Jahrgangsstufe 13).
1939 nach Kriegsausbruch	Alle Schüler und Schülerinnen der 8. Klasse melden sich freiwillig zum Kriegshilfsdienst. Im Anstaltsgebäude wird ein Lazarett errichtet, so dass provisorischer Unterricht in Volksschulgebäuden durchgeführt werden muss.
1939 Mitte Oktober	Aufhebung des Lazarett. Der Unterricht findet wieder in Anstaltsgebäude statt.
1939/1940 nach den Winterferien	Aus Kohlemangel erfolgt kein Unterricht bis zum 4.März, sogenannte „Kohleferien“.
20./21.2. und 2.3. 1940	Reifeprüfung für acht übriggebliebene Mädchen . Themen des Faches Deutsch: „Wie kann ich als Mädchen heute dem Vaterland dienen?“ „Warum bezeichnet unser Führer seine Wiener Zeit als Lehr- und Leidenjahre?“ Thema Erdkunde: „Großdeutschland und Großbritannien als Kriegsgegner vom geographischen Standpunkt aus betrachtet.“
ab 1941	„Sonderlehrgänge für Kriegsteilnehmer (Kriegsversehrte)“ an dem Aufbaugymnasium.
11.01.1944	Das Aufbaugymnasium wird in eine Deutsche Heimschule umgewandelt. Der Versuch durch Dr. Betz, die Schulräume vor einer weiteren Zweckentfremdung als Lazarett zu bewahren, scheitert 1945 .
05.04.1945	Herr Betz begeht Selbstmord, einen Tag nach der Eroberung Detmolds durch die Amerikaner.
1945 nach Kriegsende	Das Gelände des Aufbaugymnasiums wird erst durch die Militärregierung, dann durch die Zivilbevölkerung genutzt.
September- 1945	Einrichtung der „Pädagogischen Lehrgänge“ in den Gebäuden Aufbaugymnasiums.
im Jahr 1946	Von verschiedenen Volksschulen Lippes kommt die Bitte, das Aufbaugymnasium, das bei Kriegsende eine reine Jungenschule war, auch für Mädchen zu öffnen.
20.05.1946	Wiedereröffnung des Aufbaugymnasiums unter der Leitung des Studienrates Bernard. Anfangsklasse bestehend aus 14jährigen Jungen und Mädchen, die die 7.Klasse der Volksschule mit Erfolg bestanden haben. Einführung von Englisch als erste Fremdsprache. neun Lehrer erteilen Unterricht.
Schuljahr 1947	Mangel an jeglichen Unterrichtsmaterialien. Die Schulturnhalle und der Sportplatz sind wegen Kriegsschäden unbenutzbar. "Säuberung" der Halle in Eigenleistung durch die Schule und den Turnverein. Große Schwierigkeiten mit der Verpflegung im Schülerheim.
1949	Auszug der "Pädagogischen Akademie". Wiederinbesitznahme des ganzen Schulgebäudes durch das Aufbaugymnasium.
Ab Schuljahr 1949/1950	Neuer Schulleiter wird Herr Dr. Klingler, wie vor 18 Jahren.
November 1951	Bereitstellung von 20.000 DM für den Ausbau des Internats.
Ende März -1952	Rohbau des Speisesaals beendet. Einstellung der Bauarbeiten wegen Geldmangel zu Beginn des Schuljahres 1952/1953.
1952	Neuer Schulleiter wird Herr Hopmeier.
	Neue Impulse durch Hopmeiers Einsatz für das künstlerische Profil der Schule. Besondere Förderung des musischen Bereichs durch Herrn Dr. Eberth und Herrn Schramm.

Juli 1953	Wiederbeginn der Bauarbeiten am Internat
26.04.1954	Einzug der Schülerinnen ins Internat.
09.12.1955	Richtfest des angebauten Jungeninternats.
04.09.1956	Einzug in der Schüler in das Jungeninternat.
Schuljahr 1957/1958	Grundlegende Renovierung des Schulgebäudes. Abriß des Mittelflügels des Altbaus und Errichtung der "alten" Aula und des "Aquariums".
23.03.1958	Genehmigung zur Errichtung des musisch betonten Oberstufenzweiges. Einmalig in Nordrhein – Westfalen.
1959	Herr Dr. Eberth verläßt die Schule. Erweiterung des musischen Gymnasiums durch Studienrat Herr Gresser.
1960	Schüler Volker Banfield ist einer der zwei Preisträger des Nachwuchspianisten-Wettbewerbs der Bundesrepublik.
1964	Tod des Schulleiters Hopmeier. Kommissarischer Schulleiter wird Herr Thomas.
1965	Einführung einer musischen 7.Klasse mit 13 Schülern.
15.11.1965	Herr Dr. Broer wird neuer Schulleiter.
01.04.1967	Umbenennung des Aufbaugymnasiums in Christian–Dietrich–Grabbe Gymnasium. Errichtung von vier Pavillons als Klassenräume.
27.03.1968	Das Musische Gymnasium beginnt nun mit der Sexta (6.Klasse).
1969	Einweihung der neuen Turnhalle und Übergabe der 1920 geschaffenen Grabbe-Büste. Einführung des Schulversuches "Sportgymnasium".
April 1969	"Naht das Ende des Aufbaugymnasiums in Detmold?" titelte die LZ. Wahrscheinlich keine Eingangsklasse. Laut Regierungsdirektor Dr. Wagner "laufe das Aufbaugymnasium aus".
ab 1970	Besondere Förderung des Sportes durch den neuen Lehrer Herr Dörner. Die Schule besitzt nun einen sportlichen und einen musischen Schwerpunkt. Ausbau des Sportzweiges ab der 9.Klasse. Einführung des theoretischen Sportunterrichtes. Förderung der Schüler Vormittags durch Schule, Nachmittags durch örtliche Vereine. Sportlich sehr begabte Schüler, aus ganz Deutschland gehen ins Grabbe-Internat. Besondere Talentförderung.
1975	Dringend benötigter Neubau wegen Raumnot. Genehmigung des Neubaus, nur der Zeitpunkt der Baumaßnahmen ist noch nicht sicher.
Sommer 1975	Sparbeschluss des Landtages: "Alle Neubauten werden gestrichen, auch der des Grabbes". EINE Spontan gegründete Bürgerinitiative will den Neubau durchsetzen.
29.11.1975	Sehr disziplinierter Demonstrationzug in Düsseldorf und Schulstreik sichern nach langem hin und her die erste Baurate von 2 Millionen DM für 1976.
1979	Bundessieg der Grabbe Turner bei "Jugend trainiert für Olympia".
1980	Bundessieg der Grabbe-Turner bei "Jugend trainiert für Olympia". Grabbe Gymnasium wird zum größten der vier Detmolder Gymnasien.
Februar 1980	Übergabe des Turnleistungszentrums an die Schule.
1984	Schulleiter Dr. Broer wird zum Dezernenten der Bezirksregierung ernannt.
1985 bis 1998	Herr Kenter ist Schulleiter des Grabbe-Gymnasiums.
Oktober 1980	Vollendung aller Neubauten. (Neue Aula, moderner Neubau und "Löwengang", Verbindung zwischen Alt - und Neubau). Mehrtägiges Schulfest.
1995	Die Grabbe-Turnhalle wird saniert.
Herbst 1995	Beginn der Bauarbeiten des Erweiterungsbaus mit 14 Klassenräumen und vier naturwissenschaftlichen Räumen.
10.10.1996	Einweihungsfeier des Erweiterungsbaus
01.01.1997	Das ehemalige Internat wird als Asylbewerberheim genutzt.
12.10.2002	Der Kunstrasenplatz auf dem Werresportplatz wird eröffnet.
1999 bis 2009	Herr Hunger ist Schulleiter des Grabbe-Gymnasiums.
04.04.2005	Eröffnung des Selbstlernzentrums mit Schulministerin Ute Schäfer
Herbst 2006	Einweihung des Vortragsraums zu Beginn des Schuljahres 2006/07
03.11.2008	Einweihung und Inbetriebnahme der neuen Einfach-Turnhalle
2009	Renovierung der unteren Internats mit Mensa
Schuljahr 2009/10	Beginn der Übermittagsbetreuung und Aufnahme des Mensabetriebs.
01.08.2009	Herr Klapproth wird zum Schulleiter ernannt.
Sommer 2011	Erneuerung der Chemieräume
15.02.2012	Beginn der U3-Betreuung

Entwicklung der Schülerzahlen	1938	1943	1956	1962	1970	1975	1980	1985	1990	1995	2000	2005	2010
	260	223	322	210	515	900	1086	1063	988	1020	1015	1050	1076